

100 JAHRE KUNSTMUSEUM SOLOTHURN 1902-2002

FESTPROGRAMM Samstag 24. August 2002

ab 14.00 Familien- und Kinderprogramm
Fest, Festival, Fiesta

ab 16.00 blehmuzik
Lebenslust und Melancholie des Balkans

18.30 Festakt
Begrüssung: Christoph Vögele, Konservator
Reden: Kurt Fluri, Stadtpräsident
Hugo Loetscher, Schriftsteller
Ruth Dreifuss, Bundesrätin

20.30 Les Reines Prochaines
Es gibt immer etwas zu tun (Premiere)
Musikperformance

22.00 Yan Duyvendak
You Invited Me, Don't You Remember?
Performance

22.30 Anet Fröhlicher,
Curro de Cadíz, El Hilo
Flamenco Intermezzo

23.00 The Ventilators
Tanzmusik

anschliessend Disco Querbeet
DJ's Marta / Paul / Jürg

Durchs Programm führt der Clown und Komiker
Ueli Bichsel.

Lotteriefonds
des Kantons Solothurn

 Baloise Bank SoBa



ascom

vonRoll GROUP
Jubiläumsstiftung

[> ibl] und partner ag | werbeagentur

 fraisa

Scintilla AG

Lüthy Buchhandlung AG

Arthur Flury AG

Sonderegger Floristik/Gärtnerei

100 JAHRE KUNSTMUSEUM SOLOTHURN 1902–2002

Fest, Festival, Fiesta

Ein Nachmittagsprogramm für Familien und Kinder ab 4 Jahren

Der 100. Geburtstag des Kunstmuseums Solothurn wird in einem Nachmittagsprogramm für Kinder und Familien mit dem obligaten Geburtstagskuchen gefeiert. Gemeinsam mit einem Confiseur werden verschiedene Kuchen dekoriert und zu einem feinen Buffet zusammengestellt. Die Gäste dürfen dann die kunstvoll gestalteten Kuchenstücke geniessen. Und natürlich kann auch vom eigenen Kuchen genascht werden.

Leitung: Anna Barbara Fankhauser und Regula Straumann

blehmuzik



Die elfköpfige Formation aus Zug wurde im Herbst 1997 gegründet und spielt in der Besetzung traditioneller Zigeuner-Blaskapellen, worin sich Gesang, Trompete, Sopran-saxophon, Hörner, Bass und Perkussion vereinen. Neben mitreissenden Tänzen und melancholischen Klängen aus dem Balkan, wie sie durch die Filme Kusturicas bekannt wurden, umfasst das Repertoire von *blehmuzik* aber auch Stücke aus Persien, Nepal und dem Mittelmeerraum. Mit ihrer energiegeladenen Musik, den irrwitzigen Rhythmen und Tempi und ihrem ausgefallenen Auftreten vermag diese Gruppe ihr Publikum regelmässig zu begeistern.

Festakt

Ruth Dreifuss

Nach einer beruflich sehr vielfältigen Laufbahn ist Ruth Dreifuss 1993 in den Bundesrat gewählt worden, wo sie dem Eidgenössischen Departement des Innern vorsteht. 1940 in St. Gallen geboren, ist sie in Genf aufgewachsen. Hier hat sie von 1967-70 Wirtschaftswissenschaft studiert. Von 1972-1981 arbeitete sie als Projektverantwortliche im Eidgenössischen Department für auswärtige Angelegenheiten. Danach war sie bis zu Ihrer Wahl in den Bundesrat Sekretärin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. 1999 war sie die erste Präsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Kurt Fluri

Kurt Fluri ist 1955 in Solothurn geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten von Bern und Basel hat er das Solothurnische Anwalts- und Notariatspatent erworben und war danach neun Jahre als Anwalt tätig. Seit 1989 gehört er dem Solothurnischen Kantonsrat an, und seit 1993 ist er Stadtpräsident von Solothurn.

Hugo Loetscher

1929 in Zürich geboren, hat Hugo Loetscher in seiner Heimatstadt und in Paris Politische Wissenschaften, Wirtschaftsgeschichte, Soziologie und Literatur studiert. Als Literaturkritiker arbeitete er bei der *Weltwoche* und der *Neuen Zürcher Zeitung*, später bei der Zeitschrift *du*. Von 1964-1969 Mitglied der Chefredaktion der *Weltwoche*, danach freier Schriftsteller. Zu seinen bekanntesten Werken gehören *Die Kranzflchterin* (1964), *Der Immune*

(1975), *Die Papiere des Immunen* (1986), *Der predigende Hahn* (1992) und *Die Augen des Mandarin* (1999). Dieses Jahr ist der Geschichten-Band *Der Buckel* erschienen. Hugo Loetscher ist einer der bedeutendsten Schriftsteller unseres Landes. Seine Solothurner Festrede trägt den Titel „Ein Schriftsteller im Museum“.

Les Reines Prochaines



Les Reines Prochaines sind eine Frauengruppe (Michèle Fuchs, Fränzi Madörin, Muda Mathis, Barbara Naegelin, Sus Zwick, Technik: Tina z'Rotz), die aus der Performancetradition und der bildenden Kunst herkommen und den professionellen Dilettantismus als künstlerisches Konzept betreiben. Ihr Vorgehen ist assoziativ und prozesshaft. Ihre schön/schrägen Lieder, Songs und Chansons bestreiten sie mit Pauken und Trompeten, Klarinette, Saxophon, Gitarre, Bass und Perkussion. Die neue, in Solothurn erstmalig aufgeführte Performance "Es gibt immer etwas zu tun" erzählt aus der Welt der Tricks, Phänomene und Wunder.

Yan Duyvendak



Seit einigen Jahren arbeitet der 1965 in Holland geborene Performancekünstler Yan Duyvendak mit Filmprojektionen und inszeniert sich in wechselhaften Beziehungen zwischen Ton und Bild. In seiner neuesten Produktion „You Invited Me, Don't You Remember?“ spielt Duyvendak Szenen und Personen aus Horrorfilmen so überzeugend nach, dass man meint, die entsprechenden Bilder sehen zu können, obwohl meist nur der Ton läuft. Wenn dann plötzlich die entsprechenden Filmbilder erscheinen, wird der Betrachter in seiner Kontemplation des unsichtbaren Bösen geradezu brutal unterbrochen.

(Koproduktion Stiftung Kunst Heute, Bern und Centre pour l'Image Contemporaine (*sgg) saint-gervais Genève)

Flamenco Intermezzo

Die Solothurner Tänzerin Anet Fröhlicher setzt sich mit traditionellem und mit experimentellem Flamenco auseinander und tritt seit 1985 in verschiedensten Ensembles in der Schweiz und im Ausland auf. In „Flamenco Intermezzo“ wird die klassische Formation von Tänzerin, Sänger und Gitarrist die Räume des Kunstmuseums mit der Kraft, der Lebensfreude und dem Feuer des Flamenco erfüllen. Flamenco, in Andalu-



sien im Zusammentreffen verschiedener Kulturen gewachsen, ist nicht einfach eine Tanz- und Musikrichtung sondern vielmehr eine Lebensart, an der alle beteiligt sind, die sich damit verbunden fühlen.

The Ventilators



Zur 1991 gegründeten Band *The Ventilators* aus Büren an der Aare gehören Ueli Otti, Olivio Travaglini, Sadrach Lehmann, Roland Trefzer, Jean Marmier und Hans-Jörg Dürig. Die erfolgreich im In- und Ausland auftretende, perfekt eingespielte Gruppe ist auf Ska spezialisiert. Ausgehend vom englischen Ska der 80er Jahre bewegen sich *The Ventilators* seither vermehrt in Richtung Jamaika und somit zurück zu den Wurzeln des Ska in den 50er und 60er Jahren. Der Off-Beat, die Melancholie und die Leichtfüßigkeit dieser Tanzmusik sowie die überzeugenden Live-Auftritte der Band sind ein Garant für schweisstreibende, durchtanzte Party Nächte.

Ueli Bichsel



Der Zürcher Ueli Bichsel hat sich seit mehr als 20 Jahren als Clown einen Namen geschaffen und ist aus der Schweizerischen Kleinkunstszene nicht wegzudenken. Er wirkte mit im Zirkus Federlos, bei den „Lufthunden“ und trat mit Gardi Hutter im Zirkus Knie auf. Vergangenes Jahr präsentierte er mit grossem Erfolg sein erstes Soloprogramm „log“. Mimische und akrobatische Grenzen sprengend, wird Bichsel hier im Kunstmuseum das Festpublikum durch das Programm führen. Dabei sind Parodien auf museumsspezifische Situationen nicht auszuschliessen und Ähnlichkeiten mit existierendem Museumspersonal durchaus gewollt.

Essen und Trinken

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Köchinnen und Köche mit Leckerbissen aus Italien und Indien. Im Wiener Kaffee geniesst man bereits am Nachmittag Kaffee und hausgemachte Kuchen. Kühles Bier, Champagner und Glacé bieten Erfrischung während des langen Sommerabends. Bei einem Glas Wein lässt es sich gut über die Performances und Konzerte diskutieren, und die Bar ist gerüstet für ein rauschendes Fest bis in die frühen Morgenstunden.

Kunstmuseum Solothurn
Werkhofstrasse 30
4500 Solothurn
Telefon 032 622 23 07
kunstmuseum@egs-so.ch
www.kunstmuseum-so.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
10–12, 14–17 Uhr,
Samstag und Sonntag 10–17 Uhr